

Bericht: Lars Lepperhoff, GF-Redaktion

Jubiläumsmitglieder – Peter Hunziker, Mitglied der EXOTIS seit dem Jahre 1960

Peter Hunziker ist an wohl jeder EXOTIS-Veranstaltung präsent. Er prägt das Vereinsleben seiner Sektion Wynental seit 50 Jahren. Er hat sich zeitweilig mit der Haltung und Zucht von exotischen Vögeln beschäftigt und einen grossen Wandel in der Vogelhaltung miterlebt.



Peter Hunziker.

Peter Hunziker war 17 Jahre alt, als er die ersten Wellensittiche hielt. Vögel haben ihn immer interessiert. Das hat sich bis heute nicht geändert. Das Sackgeld reichte gerade für einen Käfig in der elterlichen Wohnung. Die Wellensittiche selber hatte er geschenkt bekommen. Bald kam der Wunsch auf, sich mit gleich Gesinnten auszutauschen. In der gleichen Firma wie er arbeitete auch Arthur Spirgi, der damalige Präsident der Sektion Wynental. Peter Hunziker sah in ihm einen guten Kameraden. Das bewog ihn auch, in der EXOTIS Sektion Wynental Mitglied zu werden. Zu Beginn hielt er Wellensittiche und Kanarienvögel. Er kaufte die Vögel von Vereinskameraden oder an Ausstellungen. Die Vogelhaltung konnte er aber im Laufe seines Lebens stetig ausbauen, nicht zuletzt auch dank seiner lieben Frau, die immer seine Interessen teilte. So hielt er bald einmal Vögel in der eigenen Familie in Zimmervoliere und anschliessend in verschiedenen kombinierten Innen- und Aussenvoliere. Zuchterfolge hatte er dann mit Wellensittichen, Kanarien, Zebrafinken und verschiedenen Unzertrennlichen. Das Futter für seine Tiere beschaffte sich Peter Hunziker immer bei der Futtermittelverkaufsstelle des Vereins.

Rotflügelsittiche halten Einzug in die Volierenanlage

In späteren Jahren wurden Rotflügelsittiche zu den Lieblingsvögeln von Peter Hunziker. Innerhalb von zehn Jahren brüteten sie sieben Mal und zogen auch immer Jungvögel auf. Bis es klappte brauchte es aber Geduld. Die Rotflügelsittiche waren vier Jahre in Peter Hunzikers Obhut, ohne dass sich ein Zuchterfolg einstellte. Plötzlich kam ein äusserst kalter Winter mit minus 20 °C. Aus lauter Erbarmen wollte er die Vögel in den Innenraum sperren, was ihnen aber nicht zusagte. Sie trotzten lieber der Kälte und zogen es vor, in den Aussenvoliere zu verbleiben. Im Frühling danach geschah ein kleines Wunder. Die Vögel hatten die ersten fünf Eier gelegt, woraus zwei Junge grossgezogen wurden.

Das Ende der Vogelhaltung

Gesundheitliche Probleme seiner Frau zwangen Peter Hunziker 1998, mit der Vogelhaltung aufzuhören. Später stellten sich auch Probleme bei ihm ein. Er erlitt zwei Herzinfarkte.

Grösste Verbundenheit mit der Sektion Wynental

Nichtsdestotrotz ist Peter Hunziker seiner Sektion, der Sektion Wynental, treu geblieben. Ja, er wurde gar 2003 zum Präsidenten der Sektion gewählt, und es ist ihm zu verdanken, dass die Sektion weiterhin prosperiert. Die Wynentaler haben jedes Jahr ein reichhaltiges Tätigkeitsprogramm. Peter



Rotflügelsittiche (*Aprosmictus erythropterus*) waren die besonderen Lieblinge von Peter Hunziker. (Bild: Lars Lepperhoff)

Hunziker schätzt den Gedankenaustausch und die Kameradschaft. Die EXOTIS ist somit ein Teil seines Lebens.

Seit 1954 jährlich eine Ausstellung

Die Sektion Wynental führt tatsächlich seit ihrer Gründung im Jahre 1954 jährlich eine Ausstellung durch. Wenn man bedenkt, welche Arbeit da dahinter steckt, dann ist das grossartig! Peter Hunziker war alleine 50 Mal an der Ausstellung beteiligt. Mehr als 30 Jahre lang kümmerte er sich beispielsweise um die Tombola. Peter Hunziker pflegt auch ausgezeichnete Kontakte zu Medienschaffenden was bewirkt, dass die Ausstellung der Sektion Wynental stets sehr gut in den Zeitungen dargestellt wird, viele Leute anzieht und ideal auf die EXOTIS und ihre Anliegen aufmerksam macht.

Ein Leben für die EXOTIS

Tatsächlich trifft das bei Peter Hunziker zu. Er führt ein Leben für die EXOTIS. Am GF erfreut er sich immer und der Verbandsleitung wünscht er eine glückliche Hand, so dass die EXOTIS weiterhin bestehen kann, denn die Vogelhaltung ist heute mit den vielen Vorschriften eher unpopulär geworden, meint er und denkt schon wieder an die nächste Ausstellung. Wir wünschen ihm noch weitere viele schöne Jahre in unserem Verband.



Wellensittiche in einer Zimmervoliere von Peter Hunziker. (Bild: Peter Hunziker)